KirchenVolksBewegung

Bundesweite Kontaktadresse:
»Wir sind Kirche« c/o Christian Weisner
Postfach 65 01 15
D-81215 München
Tel.: +49 (0)8131-260 250
Fax: +49 (0)8131-260 249

E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
Internet: www.wir-sind-kirche.de

»Wir sind Kirche e.V.«-Spendenkonto:
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENODEM1DKM

Der Verein *Wir sind Kirche e.V.* ist vom Finanzamt Ettlingen unter der Nummer 31199/44490 als steuerbegünstigter kirchlicher Verein anerkannt.

Mai/Juni 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschwister in der KirchenVolksBewegung,

die Ereignisse in den letzten Wochen haben sich überschlagen: Am zwölften Jahrestag seiner Wahl (13. März) schien Papst Franziskus seine lebensbedrohliche Erkrankung überwunden zu haben. Die Hoffnung war groß, dass er mit seiner unglaublichen Energie das Heilige Jahr würde weiter begleiten können. Mit dem Schreiben vom 15. März hat er rechtzeitig dafür gesorgt, dass die Reformprozesse in den Ortskirchen und auch in Rom auf jeden Fall weitergehen. Am Ostersonntag konnte er noch den Segen „Urbi et orbi" spenden, am Ostermontag (21. April) verstarb er dann unerwartet schnell. *Wir sind Kirche* ist sehr dankbar, dass Papst Franziskus in den zwölf Jahren seines Pontifikats die notwendigen grundlegenden Reformprozesse trotz aller Widerstände eingeleitet hat, die sein Nachfolger und wir alle jetzt weiterführen müssen.

Danke für 30 Jahre
Spenden zur Kirchenwende!
Bitte, helfen Sie auch weiter mit!

Wir sind Kirche e.V.
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENO DE M1 DKM

Im vierten Wahlgang, ebenfalls unerwartet schnell und mit einer wohl sehr eindeutigen Mehrheit, erfolgte die Wahl von Kardinal Robert Francis Prevost, der seit dem 8. Mai 2025 jetzt Papst Leo XIV. ist: ein Nord-Süd-Amerikaner mit Leitungserfahrung im weltweiten Augustinerorden und auch im Vatikan – das gab es seit Paul VI. nicht mehr. Seine persönlichen Qualifikationen und bisherigen Aussagen lassen hoffen, dass es gelingen könnte, die von Franziskus eingeleiteten Reformprozesse erfolgreich weiterzuführen und stabilisieren zu können. Damit Papst Leo erfolgreich Pontifex, d.h. „Brückenbauer" sein kann, wird es weiterhin erforderlich sein, den auf dem Konzil aufbauenden reform-katholischen „Brückenpfeiler" in alle Prozesse und Debatten einzubringen. Eine Aufgabe, die *Wir sind Kirche* seit 30 Jahren gemeinsam mit vielen anderen weltweiten Reformkräften wahrnimmt.

Dieser Pontifikatswechsel hat weltweit große Aufmerksamkeit erhalten und *Wir sind Kirche* war wieder als Reformstimme gefragt. Vor dem Konklave organisierten wir eine internationale Online-Pressekonferenz. Viel Zuspruch haben unsere „Gespräche am Jakobsbrunnen" zu vielfältigen Themen auf dem Evangelischen Kirchentag in Hannover erhalten. Für den Katholikentag im nächsten Jahr in Würzburg sind unsere Planungen schon angelaufen. Bei der bundesweiten Aktion zum „Tag der Diakonin +plus" in Köln war *Wir sind Kirche* mit dabei. Die Synodalen Prozesse in Deutschland und weltweit begleiten wir weiterhin mit großer Aufmerksamkeit. Unser Pfingstbrief 2025 „‚Unsere Hoffnung' – heute" erinnert an die vor 50 Jahren zu Ende gegangene *Würzburger Synode*. Im November 2025 begehen wir unser 30-Jähriges Bestehen. Mehr zu allem im beiliegenden *Wir sind Kirche*-Sommer-Info, das auch zum Verteilen nachbestellt werden kann.

Bitte unterstützen Sie auch im 30. Jahr die Reform- und Vernetzungsarbeit der KirchenVolksBewegung!

Mit herzlichem Dank und allen guten Wünschen für den kommenden Sommer Ihnen und Ihren Angehörigen

Heinrich Mix (Bundesteam) Christian Weisner (Bundesteam) Hans-Josef Weiß (Wir sind Kirche e.V.)

Vordrucke für Adressen, Bestellungen, Einzugsermächtigung und Überweisung finden Sie auf der Rückseite. →

Antwort

Bitte per Brief oder Fax zurücksenden!

Fax: +49 (0)8131 260 249
E-Mail: info@wir-sind-kirche.de
für Bestellungen: bestellen@wir-sind-kirche.de

KirchenVolksBewegung
c/o Martina Stamm
Zum Westergrund 31
35580 Wetzlar

***Bitte nennen Sie uns Personen**,*
denen wir probehalber unsere kostenlosen Informationen zukommen lassen können:

Absender/in: *(bitte ergänzen bzw. korrigieren)*
Vorname: _____
Name: _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Ort: _____
E-Mail: _____
❑ Ich möchte in Zukunft **keine Infos mehr per Briefpost** erhalten.

Falls Sie den **vierteljährlichen Infobrief als E-Mail**, den **monatlichen E-Mail-Newsletter** oder den **E-Mail-Sonntagsbrief kostenlos** erhalten möchten, geben Sie uns bitte eine kurze Nachricht.

Unsere **Datenschutzerklärung**: www.wir-sind-kirche.de/datenschutz

Ich bestelle zum Verteilen (Spende erbeten) – auch online abrufbar:
___ Ex. aktuelles ***Wir sind Kirche*-Info**
___ Ex. ***Wir sind Kirche*-Pfingstbrief 2025 „Unsere Hoffnung' – heute"**
___ Ex. Kurz-Info ***KirchenVolksBewegung „auf einen Blick"***

Vorname: _____ Name: _____ Straße, Nr. _____ PLZ, Ort: _____ E-Mail: _____	Vorname: _____ Name: _____ Straße, Nr. _____ PLZ, Ort: _____ E-Mail: _____
Vorname: _____ Name: _____ Straße, Nr. _____ PLZ, Ort: _____ E-Mail: _____	Vorname: _____ Name: _____ Straße, Nr. _____ PLZ, Ort: _____ E-Mail: _____

A l l e S p e n d e n s i n d s t e u e r a b z u g s f ä h i g

SEPA-Lastschriftmandat

(Falls Sie schon einen Auftrag erteilt haben, braucht dies nicht mehr ausgefüllt zu werden.)

Gläubiger-ID: DE08 ZZZ0 0000 7589 47
Die Mandatsreferenz wird Ihnen nach Eintreffen Ihrer Einzugsermächtigung mitgeteilt.

Wenn Ihr Konto nicht die nötige Deckung aufweist, braucht das Geldinstitut die Lastschrift nicht auszuführen. ***Sie können das Lastschriftmandat jederzeit widerrufen.***

❑ Ich unterstütze die Bewegung *Wir sind Kirche* bis auf Widerruf mit einer **regelmäßigen Spende**. Um die Kosten möglichst gering zu halten, bin ich damit einverstanden, dass ein Betrag von _____ Euro
❑ jährlich (Abbuchung im Juni) ❑ halbjährlich (Abbuchung im April u. September) ❑ vierteljährlich (im Februar, Mai, August und November) erstmalig zum _____ von meinem Konto abgebucht wird.
IBAN: |_|_|_|_||_|_|_|_||_|_|_|_||_|_|_|_||_|_|_|_||_|_|
BIC: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Datum: ✘ _____ Unterschrift: ✘ _____

Sommer 2025

wir sind Kirche

KirchenVolksBewegung

Papstwechsel in Rom → S. 2
Aktuelles aus der KirchenVolksBewegung → S. 3
Einladung „30 Jahre Wir sind Kirche“ in Nürnberg → S. 4

Dreißig Jahre mit vier Päpsten

Bei **Papst Johannes Paul II.**, der mit dem Apostolischen Schreiben „Ordinatio sacerdotalis“ 1994 jede Diskussion über die Frauenordination beenden wollte, stießen die Reformanliegen von *Wir sind Kirche* zeitlebens auf taube Ohren. Die Laisierung von Priestern, die wegen des Zölibats ihr Amt aufgeben mussten, erschwerte er deutlich. Die „Theologie des Leibes“, die Karol Wojtyła als junger Moraltheologe entwickelte, wird heute als gescheitert angesehen, weil sie ein überkommenes rollenfixiertes Männer- und Frauenbild beinhaltet.

Die 1995 in Österreich formulierten fünf Reformpunkte von *Wir sind Kirche* entstanden als Reaktion auf die Vorwürfe sexueller Gewalt, die dem Wiener Kardinal Hans Hermann Groër zur Last gelegt wurden. Es war der weltweit erste Missbrauchsskandal an der Spitze einer Ortskirche. Am Ende musste sich Groër in ein Kloster zurückziehen, von Rom wurde er nie bestraft.

Der fast 24 Jahre lang unter Papst Johannes Paul II. agierende Präfekt der Glaubenskongregation **Kardinal Joseph Ratzinger** intervenierte mehrfach mit Geheimbriefen gegen *Wir sind Kirche*. Im Jahr 2001 stellte Ratzinger alle Fälle sexualisierter Gewalt weltweit unter das „päpstliche Geheimnis“, das erst durch Papst Franziskus aufgehoben wurde.

Der Beitrag von Papst Johannes Paul II. zur politischen Freiheit Osteuropas mag verdienstvoll gewesen sein, innerhalb der Kirche zählte für ihn Freiheit nicht. Das erlebten wir in Deutschland durch Bischofsbestellungen und die fast ein Jahrzehnt dauernde Auseinandersetzung um die Beteiligung am staatlichen System der Schwangerschaftskonfliktberatung.

Kardinal Ratzinger, der spätere **Papst Benedikt XVI.**, war wohl der erste Papst, der sich mit Missbrauchsbetroffenen traf. Doch eine seiner ersten Anweisungen betraf die Ausgrenzung homosexueller Männer von der Priesterweihe. Die Überwachung und Ausgrenzung missliebiger Theologen und Theologinnen, die nicht auf seiner Linie lagen, hielten an. Seine Relativierung der Reformschritte des Zweiten Vatikanischen Konzils brachte einen zunehmenden Einfluss neo- und ultrakonservativer Kräfte in der Kirche.

Mit seinem eurozentrischen Denken, wofür auch sein Papstname stehen sollte, gelang es Papst Benedikt nicht, ein gutes, synodales Verhältnis zwischen römischer Zentrale und den Ortskirchen zu entwickeln. Die Erwartungen an ihn, im Land der Reformation die Ökumene voranzubringen, erfüllten sich nicht.

Die Berufung von Kardinal Gerhard Ludwig Müller, der sich bis heute weigert, das Ausmaß und die systemischen Ursachen sexualisierter und geistlicher Gewalt anzuerkennen, zum Präfekt der Glaubenskongregation, die für diese Fälle weltweit zuständig ist, hinterließ seinem Nachfolger Papst Franziskus eine schwere Hypothek.

Ein historischer Einschnitt war der Rücktritt von Papst Benedikt. Vatileaks ließ die fundamentale Führungskrise im Vatikan offenbar werden. Sein Rücktritt hat das Papstamt entmystifiziert und seinen Nachfolgern neue Freiheiten und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet. Aber anders als versprochen, hat sich Ratzinger nach seinem Rücktritt nicht zurückgezogen, sondern immer wieder zu Wort gemeldet, z.B. in der Zölibatsfrage.

Die dringend notwendige Wende brachte im März 2013 die Wahl des lateinamerikanischen Jesuiten Jorge Mario Bergoglio. In vielen großen und kleinen Schritten hat **Papst Franziskus** die Reformimpulse des Konzils wieder aufgenommen und weitergeführt. In zwölf Jahren hat er trotz aller Widerstände vor allem im Vatikan die römisch-katholische Kirche grundlegender verändert, als es viele erwartet hatten. Mit der weltweiten Beteiligung der Kirchenbasis bei Synoden und dem Stimmrecht nicht nur für Bischöfe hat Papst Franziskus eine kirchengeschichtliche Wende eingeleitet. Er hat verkrustete Kirchenstrukturen aufgebrochen, den wuchernden Klerikalismus bekämpft und ist gegen die verbreitete sexualisierte wie spirituelle Gewalt vorgegangen wie kein Papst zuvor. Er hat Bischöfe in die Verantwortung genommen, Fortschritte in der Ökumene sowie im interreligiösen Dialog vollzogen und den Kompass der kirchlichen Lehre neu ausgerichtet.

Sofort nach seiner Wahl hat **Papst Leo XIV.** versprochen, den von Papst Franziskus eingeleiteten Reformprozess fortzusetzen. Hoffen wir, dass es ihm gelingt, mit der Unterstützung der Römischen Kurie und der Kardinäle, die ihn mit großer Mehrheit gewählt haben, die weltweit anstehenden Entscheidungen in synodaler Weise anzugehen. Die Erwartungen sind hoch.

Wir sind Kirche-Bundesteam

Danke für 30 Jahre
Spenden zur Kirchenwende!
Bitte, helfen Sie auch weiter mit!

Wir sind Kirche e.V.
IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00
BIC: GENO DE M1 DKM

„30 Jahre *Wir sind Kirche*“
7.-9. November 2025
Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg
Einladung auf Seite 4 und unter:
www.wir-sind-kirche.de/30jahre

Papstwechsel in Rom

■ Abschied von Papst Franziskus

Wir sind Kirche Deutschland trauert um Papst Franziskus, der nach einem sehr erfüllten Leben am Ostermontag 2025 sein irdisches Leben vollendet hat.

Rückkehr zum Kurs des Konzils

Nach den langen Jahren der Päpste Johannes Paul II. und Benedikt XVI. von 1978 bis 2013 hat Franziskus in vielen großen und kleinen Schritten die Reformimpulse des Zweiten Vatikanischen Konzils wiederaufgenommen und weitergeführt.

Stärkung der Ortskirchen

Karikatur: © Gerhard Mester

Seit Beginn seines Pontifikates versuchte er, die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung der Ortskirchen zu stärken. Dadurch könnten viele der „heißen Eisen" unaufgeregt gelöst werden. Doch dabei folgten ihm leider noch nicht viele Bischöfe. In der Frauenfrage hat er viele Erwartungen nicht erfüllt. Aber er hat immerhin wichtige Schritte in Richtung Gleichberechtigung unternommen, besonders durch die Besetzung hoher Ämter durch Frauen und auch durch die stimmberechtigte Teilnahme einiger Frauen an der Bischofssynode.

Sein Vermächtnis verdient unsere Dankbarkeit

Franziskus hat grundsätzliche Menschheitsfragen aufgegriffen, besonders die soziale Frage und die Bewahrung der Schöpfung. Zusammen mit seinem kraftvollen Glaubenszeugnis wird dieser Einsatz weiterwirken in die römisch-katholische Kirche und darüber hinaus in die ganze Weltgemeinschaft. Mit seinen vier Enzykliken, 26 Apostolischen Schreiben, unzähligen Veröffentlichungen und der zuletzt erschienenen Autobiografie „Hoffe" hat Papst Franziskus ein Vermächtnis hinterlassen, das unsere große Dankbarkeit verdient.

www.wir-sind-kirche.de/franziskus

Konkreter Fahrplan zur Umsetzung der Synode

Mit dem von ihm genehmigten Vatikanschreiben zur Umsetzungsphase der Weltsynode hat Papst Franziskus Vatikan und Ortskirchen über seinen Tod hinaus in die Pflicht genommen.

Umsetzungsphase der Synode

Quelle: Vatikanisches Schreiben vom 15. März 2025

März 2025: Ankündigung des Begleit- und Bewertungspfads
Mai 2025: Veröffentlichung des Unterstützungsdokuments für die Umsetzungsphase mit den Angaben zur Entwicklung
Juni 2025 – Dezember 2026: Umsetzungswege in Ortskirchen und deren Gruppierungen
24.-26. Oktober 2025: Jubiläum der Synodenteams und Beteiligungsstellen der Weltsynode;
1. Halbjahr 2027: Bewertung der Versammlungen in den Diözesen und Eparchien
2. Halbjahr 2027: Evaluierungsversammlungen in nationalen und internationalen Bischofskonferenzen (...)
1. Halbjahr 2028: Kontinentale Evaluierungs-Gruppen
Juni 2028: Veröffentlichung des *Instrumentum laboris* für die Arbeit der kirchlichen Versammlung vom Oktober 2028
Okt. 2028: Feier der kirchlichen Versammlung im Vatikan

■ Zeit der Sedisvakanz

Die große weltweite Anteilnahme am Tod von Papst Franziskus hat einmal mehr deutlich gemacht, wie groß das Interesse und die Erwartungen an die katholische Kirche weltweit noch sind.

Botschaft an das Konklave

Nach der sehr bewegenden Trauerfeier für den verstorbenen Papst Franziskus stellte *Wir sind Kirche International* die E-Mail-Adressen der wahlberechtigten Kardinäle zusammen und forderte sie auf, sich im Konklave auf einen Nachfolger zu einigen, der den Reformkurs von Papst Franziskus gradlinig und mit gleicher Intensität fortführt.

Internationale Online-Pressekonferenz

Am 2. Mai 2025 organisierte *Wir sind Kirche International* eine internationale Online-Pressekonferenz, bei der aus fünf Kontinenten „Erwartungen an den Nachfolger von Franziskus" formuliert wurden.

www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10422

■ Hoffnungen und Erwartungen an Papst Leo XIV.

Wir sind Kirche gratulierte noch am 8. Mai Kardinal Robert Francis Prevost zu seiner Wahl. Diese Wahl, die viele überrascht hat, ist jetzt mit großen Hoffnungen und Erwartungen verbunden. *Wir sind Kirche* begrüßt, dass Papst Leo sofort versprochen hat, den von Papst Franziskus eingeleiteten synodalen Reformprozess fortzusetzen. Die Weltsynoden von 2023 und 2024 haben sehr deutlich gemacht, wie groß der Reformbedarf innerhalb der Kirche ist, um unsere Glaubensgemeinschaft wieder glaubwürdig und missionarisch zu machen. Dazu gehören nach Ansicht von *Wir sind Kirche* vor allem:

- Gemeinsame (synodale) Entscheidungsfindung auf allen Ebenen: Gemeinde, Diözese und Synode
- Gleichberechtigung für Frauen, LGBTQ+ und Verheiratete in geweihten Ämtern
- Null Toleranz gegenüber sexuellem Missbrauch bei der Ernennung von Bischöfen
- Achtung der Einheit in der Vielfalt verschiedener Kulturen

Papst Leo XIV. kennt die Situation in der Weltkirche und auch in Deutschland sehr gut. Aufgrund seiner Äußerungen, seiner Einstellung und dieser Kenntnis ist *Wir sind Kirche* zuversichtlich, dass er über die geforderten Reformen synodal beraten wird. Die Erwartungen an konkrete Ergebnisse bis zur Weltkirchenversammlung 2028 sind hoch. Ein erster Lackmustest wird die für Juni 2025 anberaumte Bekanntgabe der Ergebnisse der Studiengruppen sein.

In der aktuellen globalen politischen Lage begrüßen wir das Bekenntnis von Papst Leo zur Pressefreiheit. Dies sollte dann auch für die Theologie und ein liberales Überdenken traditioneller theologischer Lehren gelten, damit die Theologie den Bezug zur Welt behält.

Auch *Wir sind Kirche* wurde von vielen Medien angefragt. Unser reform-katholisches Engagement wird weiterhin sehr notwendig bleiben, damit der von Papst Franziskus eingeleitete Reformprozess weitergeht. Zur Wahl von Leo XIV. haben wir auf unserer Webseite auch viele Stimmen gesammelt.

www.wir-sind-kirche.de/leo14

■ Aktuelle Buchtipps

> www.wir-sind-kirche.de/buchtipps

■ Für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Wir sind Kirche begrüßte die Erklärungen und Initiativen der Kirchen in Deutschland gegen menschenverachtende Ideologien, Ausgrenzung, Diskriminierung, Hass und Gewalt, die eine ernsthafte Bedrohung für die demokratischen Werte und die Gesellschaft darstellen. Nach der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag appellierte *Wir sind Kirche* an die deutschen Bischöfe, jetzt ihren Beitrag zu leisten, bestehende Polarisierungen in der Bevölkerung zu überwinden und den gesellschaftlichen Zusammenhalt verstärkt in den Blick zu nehmen.
www.wir-sind-kirche.de/?id=125&id_entry=10059

■ Online-Bundesversammlung am Weltfrauentag

„Wie Frauen die Kirche ändern..." war das Thema der 52. *Wir sind Kirche*-Bundesversammlung, auf der Birgit Mock, Geschäftsführerin des Hildegardis-Vereins, Vizepräsidentin des ZdK und Mitwirkende des Synodalen Weges und Ausschusses, sehr anschaulich über ihr Engagement berichtete. Die Online-Bundesversammlung war auch ein Beitrag zum weltweiten *Catholic Women Strike* von Aschermittwoch bis Ostersonntag 2025, den *Wir sind Kirche* unterstützte.
www.wir-sind-kirche.de/site/index?id=125&id_entry=10312

■ Frühjahrs-Vollversammlung der DBK

Vor der Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (10.-13. März) organisierte *Wir sind Kirche* wieder ein Online-Pressegespräch der Reformkräfte und hat sich auch danach zu Wort gemeldet. *Wir sind Kirche* unterstützte die Forderungen der Betroffeneninitiativen sexualisierter Gewalt, die am Tagungsort präsent waren, und beteiligte sich am Schweigemarsch der Betroffenen-Initiativen in Aachen.
www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10341
www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10357

■ Kirchenstatistik 2024

Wir sind Kirche warnte anlässlich der am 27. März 2025 veröffentlichten Kirchenstatistik 2024 die Kirchenleitungen erneut davor, sich durch Schließungen und Zusammenlegungen von Pfarreien und Aufgabe schulischer, sozialer und kultureller Einrichtungen immer mehr aus der Fläche zurückzuziehen. Wenn nicht baldmöglichst die Ergebnisse des Synodalen Weges in Deutschland und die der Weltsynode in Rom auch an der Kirchenbasis spürbar werden, wird der Entfremdungsprozess ungebremst weitergehen und der Relevanzverlust der Kirche innerhalb der Gesellschaft weiter rapide zunehmen.
www.wir-sind-kirche.de/?id=128&id_entry=10371

■ Evangelischer Kirchentag in Hannover

Anfang Mai war *Wir sind Kirche* wieder auf dem „Markt der Möglichkeiten" mit den stündlichen „Gesprächen am Jakobsbrunnen" dabei, die seit mehr als 25 Jahren unser Markenzeichen sind. In den neunzehn Gesprächen wurde unser breites Engagement deutlich. Außerdem gab es am Stand eine Mitmachaktion „Ein Papst für die gesamte Christenheit?".
Unsere Gäste in alphabetischer Reihenfolge: Beatrix **Ahr**, Prof. Dr. Heinrich **Bedford-Strohm**, Michael B. **Berger**, Friedegunde **Bölt,** Jens **Ehebrecht-Zumsande**, Dr. Norbert **Fabian**, Dr. Beate **Gilles**, Pfr. Hans-Jürgen **Günther**, Prof'in Johanna **Haberer**, Pfr'in Dr. Dagmar **Heller**, Helga **Merkelbach**, Gerhard **Mester**, Prof'in Dr. Claudia **Nothelle,** Prof'in Dr. Dorothea **Sattler**, Dr. Christian Alexander **Scholber**, Bernd **Streich**, Pierre **Stutz**, Prof'in Dr. Anna-Katharina **Szagun**, Stephan **Weil**.

www.wir-sind-kirche.de/kirchentag2025

■ 10 Jahre Sozial- u. Umweltenzyklika „Laudato si´"

Die am 24. Mai 2015 veröffentlichte Enzyklika „Laudato si'" von Papst Franziskus war wegweisend und wurde im Oktober 2023 durch das Apostolische Schreiben „Laudate Deum" aktualisiert. *Wir sind Kirche* hatte sich bereits im Frühjahr 2016 in Osnabrück mit der Enzyklika „Laudato si'" befasst.
www.wir-sind-kirche.de/?id=124&id_entry=5841

Aktuelle Petitionen

- **Petition „Eine Zeit für Veränderungen"** von *Wir sind Kirche International* und *Catholic Women's Council zum Heiligen Jahr:* www.wir-sind-kirche.de/?id=125&id_entry=10299
- **Petition an Papst Leo XIV.: „Kardinal Woelki ist nicht länger tragbar!"**: www.change.org

■ „Digitaler Koffer Synodalität"

Die Gruppe „Synodal in Augsburg" hat Erfahrungen, Arbeitsmaterialien usw. erstellt für alle, die in ihrem jeweiligen kirchlichen Kontext die Anliegen der Weltsynode umsetzen wollen.
padlet.com/eweissenhorn/synodal-in-augsburg-uwmp6p9npacacmwj

■ *Wir sind Kirche*-Pfingstbrief 2025

Der *Wir sind Kirche*-Pfingstbrief 2025 „‚Unsere Hoffnung' – heute" erinnert an den vor 50 Jahren zum Abschluss der *Würzburger Synode* beschlossenen Text „Unsere Hoffnung – Ein Bekenntnis zum Glauben in dieser Zeit", dessen Grundentwurf Johann Baptist Metz erstellt hatte. Der Pfingstbrief kann heruntergeladen, weitergeleitet und zum Verteilen bestellt werden. Auch nach dem Pfingstfest bleibt dieser Pfingstbrief aktuell.
www.wir-sind-kirche.de/pfingstbrief

■ Unsere Online-Angebote

- **Newsletter:** www.wir-sind-kirche.de/newsletter
- **Reform-Ticker:** www.wir-sind-kirche.de/reformticker
- **Sonntagsbriefe**: www.wir-sind-kirche.de/sonntagsbrief
- **Online-Andachten und -Gespräche** wieder ab 23. September

■ Wir gratulieren (auch nachträglich) ...

Prof. Dr. Peter Hünermann zum 95. Geburtstag am 8. März
Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm zum 65. am 30. März
Rita Waschbüsch zum 85. Geburtstag am 22. Mai

■ Wir trauern um ...

Prof. Dr. Thomas Großbölting (30. März 1969 - 11. Februar 2025) Historiker und Theologe, an zahlreichen Studien zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in den Kirchen beteiligt
Walter Hürter (1. Mai 1940 - 17. April 2025): *Wir sind Kirche*-Sprecher im Bistum Eichstätt, der sich unter mehreren Bischöfen unermüdlich für Reformen eingesetzt hat.

■ Schlusspunkt

„Kirche ist nur Kirche, wenn sie Kirche für andere ist."
Dietrich Bonhoeffer (4. Februar 1906 - 9. April 1945)

Redaktionsschluss dieses *Wir sind Kirche*-Infos: 29. Mai 2025

Tagung und 53. öffentliche Bundesversammlung

30 Jahre *Wir sind Kirche*

Macht / Ohnmacht / Hoffnung

7. - 9. November 2025 im CPH Nürnberg

Freitagnachmittag, 7. November 2025

Prof. i.R. Dr. Norbert Mette, Pastoraltheologe und Religionspädagoge, Münster:
„Die KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* zwischen erreichten Reformen und neuen Herausforderungen“
anschließendes Podium mit
Viola Kohlberger, Theologin, Delegierte beim Synodalen Weg, Doktorandin der Kirchengeschichte, München
Dr. Dr. Wolfgang F. Rothe, Priester und Kirchenrechtler, Mitglied des Betroffenenbeirats bei der DBK, München

Freitagabend, 7. November 2025

Spirituelle Whisky-Probe mit **Dr. Dr. Wolfgang F. Rothe**, Whisky-Experte, München (alternative Getränke vorhanden)

Samstagvormittag, 8. November 2025

Prof. Dr. Christian Bauer, Lehrstuhlinhaber Pastoraltheologie Westfälische Wilhelms-Uni Münster:
„Mehr Synodalität wagen! Auf der Suche nach frischen Ideen für Kirche und Gesellschaft“
anschließend
„Konkrete Hoffnungswege der Transformation“ u.a. mit
Dr. Siegfried Grillmeyer, geschäftsführender Direktor der Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus, Nürnberg
Dr. Konstantin Bischoff, Mitglied Synodaler Weg und Ausschuss, Pfarrbeauftragter der Pfarrei Herz Jesu, München
Viola Kohlberger, Theologin, Delegierte beim Synodalen Weg, Doktorandin der Kirchengeschichte, München
Andrea Keber, „Maria 2.0 Nieder-Olm – wir machen einfach!“
Hans Bürgstein, Wort-Gottes-Feiern und Firmvorbereitung in der „Diaspora“, Schleswig
Offene Kirche St. Klara Nürnberg

Samstagnachmittag, 8. November 2025

Vertiefung der Hoffnungswege in Kleingruppen

Öffentliche *Wir sind Kirche*-Bundesversammlung u.a. mit

- **Bericht des Bundesteams**
- **Anträge und Beschlüsse**
- **Wahl eines neuen Bundesteams**
- **Sonstiges**

Sonntagvormittag, 9. November 2025

Gottesdienst, anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen

Wir hoffen, in Nürnberg viele alte und neue Gesichter zu treffen. Gesucht werden noch Kandidat:innen für das sechsköpfige Bundesteam, da drei Mitglieder ausscheiden werden. Wer hat Interesse oder kann jemanden vorschlagen?

Anmeldung in Kürze auf der Webseite: www.wir-sind-kirche.de/30jahre

■ Terminvorschau 2025 (Auswahl)

laufend aktualisierte Termine, auch aus den Diözesen: www.wir-sind-kirche.de/termine

2. Juli	25 Jahre *Frauenwürde*-Beratungsstelle Mirjam für Schwangere in Olpe
22. Juli	Gedenktag der heiligen Maria Magdalena
16. August	100 Tage Wahl von Papst Leo XIV.
17. - 23. August	*Wir sind Kirche*-Radpilgertour rund um Wien und an der Donau
22. - 25. September	Herbstvollversammlung der *Deutschen Bischofskonferenz* in Fulda
10./11. Oktober	**30 Jahre-*Wir sind Kirche*-Österreich** / Preisverleihung „Trompete von Jericho“ in Enns, Österreich
31. Okt.-2. Nov.	Jahrestagung „Netzwerk Christsein heute“ in Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus
7.-9. November	**30 Jahre-*Wir sind Kirche*-Bundesversammlung** in Nürnberg, Caritas-Pirckheimer-Haus
um den 18. Nov.	bundesweiter „Gebetstag für Betroffene sexuellen Missbrauchs“
21./22. November	5. Sitzung des Synodalen Ausschusses in Würzburg
28./29. November	Vollversammlung des *Zentralkomitees der deutschen Katholiken* in Berlin

Nähere Informationen zu allen Punkten im Internet oder bei der bundesweiten Kontaktadresse:
KirchenVolksBewegung *Wir sind Kirche* • c/o Martina Stamm • Zum Westergrund 31 • 35580 Wetzlar
Tel: +49 (0)8131 260 250 • Fax: +49 (0)8131 260 249 • E-Mail: info@wir-sind-kirche.de • Internet: www.wir-sind-kirche.de

Spendenkonto: *Wir sind Kirche e.V.* IBAN: DE07 4006 0265 0018 2220 00 BIC: GENODEM1DKM
Sicher spenden z.B. über das DKM-Spendenportal auf unserer Webseite www.wir-sind-kirche.de/spenden
Wir sind Kirche e.V. ist als gemeinnütziger Verein berechtigt, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen (Finanzamt Ettlingen 31199/44490)